



Gibt es in Europa „Urwälder“?



Gibt es im Regenwald Nadelbäume?

Ja
 Nein

Nein
 Ja



Name: _____

Alter: _____ Telefonnummer: _____

Besitzt du einen Bibliotheksausweis?

Dann trage hier die Nummer ein : _____

Du kannst das Rätsel in allen Stadtteilbibliotheken in Gelsenkirchen abgeben.

Wähle aus, wo du im Gewinnfall den Preis entgegennehmen möchtest:

_____ Oder du schickst das Rätsel als Anhang per Email an:
andreas.petrovitsch@gelsenkirchen.de

Über 60.000 unterschiedliche Baumarten sind mittlerweile bekannt. Tendenz steigend. In Deutschland am häufigsten anzutreffen ist die Fichte. Aufgrund ihres schnellen Wachstums ist sie unverzichtbar für unsere Forstwirtschaft. Der häufigste Laubbaum ist die Buche. Würde es nach Mutter Natur gehen, wäre sie auch die unangefochtene Nr. 1 in unseren Wäldern. Der vermutlich seltenste Vertreter der Welt ist *Karomia gigas*. Forscher entdeckten nur noch ganze sechs Exemplare in Tansania. Der Rest wurde abgeholzt. Insgesamt sind 300 Arten vom Aussterben bedroht.

Alle Bilder von pixabay.de

Kinderbibliotheken

Monatsrätsel Januar 2023



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen, Die Oberbürgermeisterin
Referat Bildung / Stadtbibliothek
2021



Stadtbibliothek
Gelsenkirchen

Wälder

„Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.“ - dieses Sprichwort meinte ursprünglich wohl das Echo. Doch kann es auf viele Dinge angewendet werden. Zum Beispiel, wie wir mit den Regenwäldern umgehen. Willst du mehr über Wälder, Waldgebiete oder den Regenwald wissen, dann schau auf diese Seite: <http://klexikon.zum.de/wiki/wald>



Was ist ein Wald?

- Landstück mit vielen Bäumen.
- Eine Gruppe von Bäumen.
- Eine Baumschule.

Die kleinsten Bäume der Welt sind die Krautweiden. Man trifft sie in den Alpen an. Ihr "Stamm" liegt meist verborgen im Erdreich oder in Felsspalten und nur die "Baumkrone" schaut hervor. Sie wird bis zu 10 cm groß.



Welche Arten von Wäldern kommen in Mitteleuropa vor?

Achtung! Mehr als eine Antwort stimmt!

- Regenwälder
- Nadelwälder
- Laubwälder
- Bergwälder
- Mischwälder

Bäume sind die wahren Klimaanlage. Unter einem Baum kann die Temperatur 15 Grad kühler sein, als in der Umgebungsluft gemessen. Und das liegt nicht nur an seinem Schattenspendenden Blätterdach, sondern auch an seiner Transpiration. Die Verdunstungskälte die dabei entsteht, trägt maßgeblich dazu bei. Das ist der gleiche Effekt wie bei einer herkömmlichen Klimaanlage, nur ohne Strom. Ein Baum leistet ca. 20-30 Kilowattstunden, so viel wie zehn Klimageräte.

Bäume beseitigen jedes Jahr mehrere tausend Tonnen Kohlendioxid. Ein einzelner Baum kann mehr als 24 Kilogramm Kohlendioxid aufnehmen, den Kohlenstoff entfernen, speichern und gleichzeitig den Sauerstoff in die Luft abgeben.



Was bedeutet „Bäume schlagen“?

- die Bäume werden geschüttelt.
- die Bäume werden gefällt.
- die Bäume werden von Schädlingen befreit.

